

Inhalt

	Inhalt	Alter	Seite
	Vorwort		4
	Wo, was, wie, warum?		5
1	Frühling		6 – 15
	Überblick und Unterrichtspraxis		6 – 7
	Schmetterlinge	ab 4	8 – 9
	Schnittblumen-Patenschaften	ab 4	10
	Blumenkinder verwelken nicht	ab 6	11 – 13
	Knotenvögel	ab 6	14 – 15
2	Sommer		16 – 25
	Überblick und Unterrichtspraxis		16
	Sonnenfänger mit CDs	ab 4	17 – 18
	Unterwasserwelten	ab 4	19
	Blütenzauber aus Krepppapier	ab 4	20 – 21
	Kunst total / Würfelblumen	ab 8	22 – 25
3	Herbst		26 – 35
	Überblick und Unterrichtspraxis		26 – 27
	Aus gepressten Blättern werden Fabelwesen	ab 8	28 – 29
	Aus Laubhaufen werden Fensterbilder	ab 4	30 – 31
	Echt gruselig / Scherenschnitte	ab 8	32 – 34
	Spiralantanz im Wind	ab 6	35
4	Winter		36 – 45
	Überblick und Unterrichtspraxis		36 – 37
	Schneekristalle aus Quadraten und Kreisen	ab 6	38 – 39
	Hurra, die Schneekanone kommt !!!	ab 6	40
	Schneeleute aufgepasst ...	ab 4	41
	Häuser in der dunklen Jahreszeit / Flache Fensterbilder	ab 4	42
	Häuser in der dunklen Jahreszeit / Leporello	ab 6	43
	Häuser in der dunklen Jahreszeit / 3D mit Schnee	ab 8	44 – 45
5	Ostern		46 – 57
	Überblick und Unterrichtspraxis		46
	Eiergirlanden aus Filz	ab 6	47 – 48
	Bunte Hühner aus Fleece-Stoff	ab 8	49 – 53
	Mein Osterhasen-Wunderland	ab 6	54 – 57
6	Weihnachten		58 – 70
	Überblick und Unterrichtspraxis		58 – 59
	Salzteig-Bäckerei	ab 6	60 – 61
	Angel for Kids	ab 6	62 – 63
	Trinkhalm-Basteleien	ab 6	64 – 66
	Anhänger basteln	ab 6	67 – 69
	Das ist das Haus vom Nikolaus ...	ab 4	70
7	TIPPS für die Unterrichtspraxis		71 – 72

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

an Fenstern zu präsentieren, was im Unterricht passiert, ist eine besondere Herausforderung und Chance, Kindergärten, Horte und Schulen transparent zu machen. Wirkungsvolle Blickfänge laden zu jeder Jahreszeit und besonderen Anlässen dazu ein, die Bildungsstätten zu besuchen.

Auch Kids wollen Transparenz und sie wollen nach außen zeigen, was eigentlich mit ihnen passiert. Das Medium Fenster bietet deshalb Einstiege in Vernetzungen mit der unmittelbaren Umgebung.

Sehen und gesehen werden ... so heißen die Initiativen an Fensterfronten!

Bastelideen dazu gibt es viele ... was aber geht werktechnisch und kreativ einfach und effektiv? Antworten auf diese Fragen bekommen Sie mit elementaren Modulen zum Jahresdurchlauf Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Ostern und Weihnachten werden ebenso thematisiert für kurzzeitige Projekte ... schnell sind Feste vorbei!!!

Klar, dass alle Beispiele nur Auszüge aus Erlebnisinhalten sein können, punktuell bereichert mit bekannten und neuen Ideen, die Ihnen willkommen sind.

Klar ist auch, dass Arrangements der Elemente an Fenstern vor Ort passieren müssen. Jeder Standort ist anders ... die Architektur der Schule bestimmt Ihre Entscheidung!

Profitieren Sie von Feedbacks aus Kollegen- und Elternkreisen, mit Ideen und Hilfen aus diesem Buch.

Jede Bastelidee ist mit einer Altersangabe versehen. Diese Angaben sind natürlich nur Vorschläge meinerseits. Sie als Bezugsperson der Kids können die tatsächlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten Ihrer Schützlinge am besten einschätzen.

Gute und spannende Zeiten mit Ein- und Ausblicken wünschen Ihnen das Kohl-Verlagsteam und

Marlies Zibell

Wo, was, wie, warum?

Fenster bestehen nicht nur aus Glasscheiben, sondern werden zum Gesamtkunstwerk und Blickfang, wenn alle anderen Ebenen mit einbezogen werden. Wir unterscheiden für Gestaltungsvorschläge:

1. Fensterscheibe ... flächig bemalt oder beklebt für Bilder.
2. An der Fensterscheibe aufgehängte und befestigte Objekte/Bilder.
3. Fensterbank (alternativ Boden) für mobile Objekte.

Zu 1.:

Fensterscheiben erlauben den Ausblick, aber sind auch interessant für Einblicke. Transparenz heißt das Zauberwort für alle Flächengestaltungen, die direkt aufgebracht werden. Ergebnisse aus dem Unterricht sollten eine Weile dort verbleiben können und aussagekräftig eine Zeitspanne beschreiben (Jahreszeiten). Als Doku sollten Fotos gemacht werden, denn Fensterputzer kommen bestimmt!

Zu 2.:

Fit Saugnäpfen gelingt die Aufhängung schwebender Objekte am Fenster am besten ... jederzeit schnell veränderbar. Aber auch sorgfältig vorbereitete Bilder können mit entsprechenden Klebemitteln problemlos aufgebracht und wieder abgelöst werden. Ergebnisse können inventarisiert oder den Kindern ausgehändigt werden.

Zu 3.:

Die Fensterbank ist Versammlungsort für allerlei mobile Bastelideen. In kurzen Zeitfenstern präsentieren sie Unterrichtsergebnisse, die bei Themenwechsel von den Schülern mit nach Hause genommen werden können.

Haptisch erfahrbare Materialien wie Papier, Textilien und Farben führen schon die Kleinsten in das Thema Fenstergestaltung ein. Techniken sind differenziert nach Einstiegsalter dargestellt und ermöglichen im Kindergarten und in der Grundschule eine entsprechende Planung ... oder das Ausprobieren.

Orientierung in Zeitabläufen ist wichtig für die Kinder. Das können die Jahreszeiten sein, die von Stadt- oder Landkindern ganz anders erlebt werden. Aber auch besonders wichtige Feste wie Ostern und Weihnachten sind Haltepunkte, die sich mit Unterrichtsergebnissen an Fenstern bestmöglich präsentieren lassen.

Überblick und Unterrichtspraxis

Was verbinden wir mit Frühling?

Die Natur erwacht im Übergang zum Sommer.

Die Vögel zwitschern und bauen Nester, die ersten Blumen blühen und Schmetterlinge sind im Bauch und in der Warteschleife ...



Klatschdrucke auf Transparentpapieren (S. 8)

Symmetrie wird erfahren durch Papierfalten und Abklatschen.



Filigrane Schmetterlinge, tag- und nachtaktiv ... frei gezeichnet mit Fensterstiften und Beispielen (S. 9)

Jedes Kind kann sich erproben mit zeichnerischen Fähigkeiten.

Überblick und Unterrichtspraxis



Schnittblumen-Patenschaften ...



mit personalisierten Anhängern (S.10)



Blumenkinder verwelken nicht (S. 11-13)



... und Knotenvögel fliegen nicht so schnell davon (S. 14-15)

Alle Unterrichtsbeispiele werden beschrieben mit Materialbedarf und Techniken. Die Lehrperson/GruppenleiterIn entscheidet, was institutionell möglich ist oder experimentell ablaufen könnte. Im Erleben der Kinder ist von Bedeutung, ob sie auf dem Land oder in der Stadt zu Hause sind. Was auf dem Land oder im eigenen Garten einfach mal gepflückt werden könnte, geht in Städten nicht. Es wird nachvollzogen und ersetzt durch Bastelmaterialien, die leicht zu bearbeiten sind in ganzer Vielfalt der Farben und Gestaltungsmöglichkeiten. Und was das Beste ist, die meisten Ergebnisse können abgeräumt und mit nach Hause genommen werden!

TIPP: Fotografieren, bevor der Fensterputzer abräumt! Selfies mit Schülern machen!

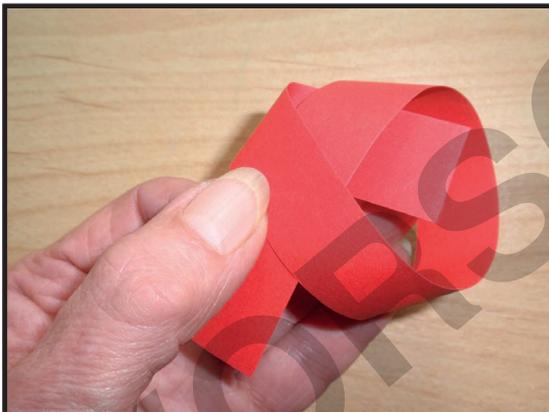
Knotenvögel



Aus bunten Kartonstreifen (2x50cm) schnell gemacht! Die Länge wird halbiert.



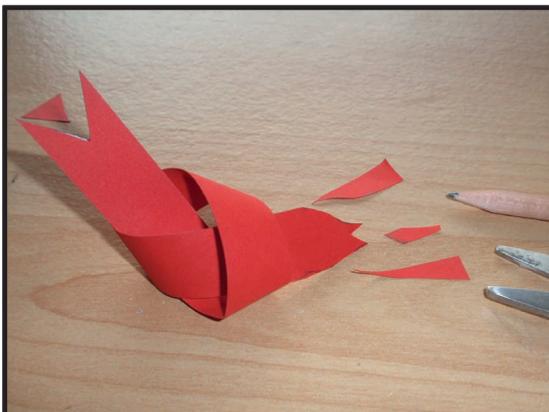
Knoten lernen 1. Schritt: Beide Enden zur Schlaufe legen.



Knoten lernen 2. Schritt: Ein Ende in die Schlaufe führen.



Knoten lernen 3. Schritt: Vorsichtig an beiden Enden ziehen.



Kopf und Schwanz gestalten: Vorzeichnen und ausschneiden.



Augen gestalten: „Konfetti“ in einer Kontrastfarbe herstellen und auf beide Seiten des K

Überblick und Unterrichtspraxis

Was verbinden wir mit Sommer?

Sonne, Wärme, Wasser und Farben im Überfluss.

Draußen sein zu können ist die Priorität im Erleben der Jahreszeiten.

Das scheint schwer zu überbieten mit Basteleien, die Fenster schmücken sollen.

Klar, dass wir etwas Besonderes machen, das andere nicht haben ...
und das nicht nur an Regentagen!!!



Sonnenfänger mit CD's (S. 17-18)



Unterwasserwelten (S.19)



Blütenzauber aus Krepppapieren
(S. 20-21)



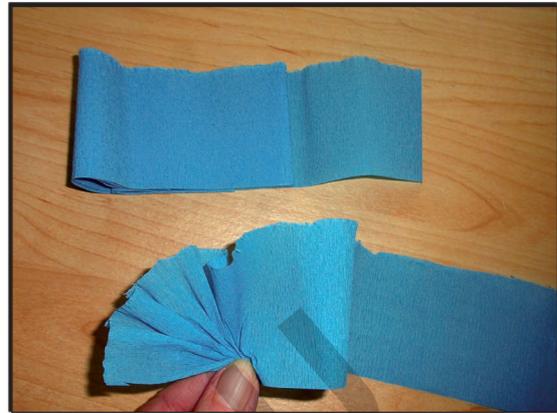
Kunst total!!! Würfelblumen S. 22-25)

TIPPS für die Unterrichtspraxis siehe einzelne Seiten.

Blütenzauber aus Krepppapier



Vorbereiten: ca. 6 cm von der Krepppapierrolle mit einer Pappschere abschneiden.



Kids suchen die Farben aus ... hier ist es ein helles Blau ... ca. 50 cm von der Rolle abschneiden und mit Falten beginnen.



Faltungen rundum legen ...



... und mit ca. 20 cm Blumendraht umwickeln.



Das Bündel auseinander ziehen, die Ränder noch einmal extra ... zauberhaft von innen



... und von außen an der Fensterscheibe.

Überblick und Unterrichtspraxis

Echt gruselig ...



Echt gruselig wird es dann rund um Halloween mit Scherenschnitten (S. 32-34) Hier ein Foto von draußen, als es dunkel wurde ... ja, die Tage werden kürzer!

... und windig



Der Wind, der Wind, das herbstliche Kind ... wir lassen Spiralen tanzen mit Tipps für drinnen und draußen auf der Seite 35. Ganz schnell gemacht und angebracht!

Aus Laubhaufen werden Fensterbilder



Große Wäsche im Paradies der bunten Blätter! Jedem ausgewählten Favoriten wird eine persönlich gestaltete Wäscheklammer zugeordnet und an die Wäscheleine gehängt.
TIPP: Überdachte Fensterfronten können auch von außen gestaltet werden!



Mindest-Materialbedarf für Gestaltung von Wäscheklammern: farbige Kartons, Schere, Alleskleber, Filzstifte ...



... und alles, was vorhanden ist, trägt zum **Personalisieren** bei. Hauptsache, es klebt!

Eiergirlanden aus Filz



Von innen ...



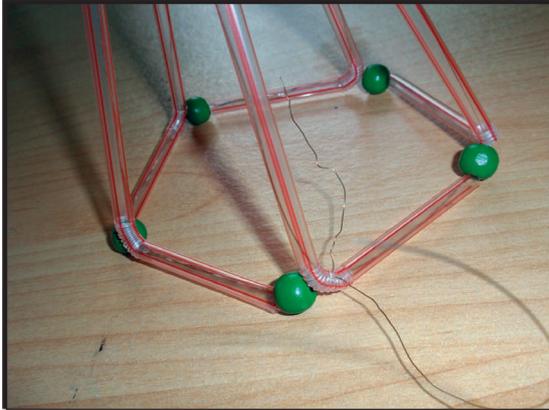
Von außen ...



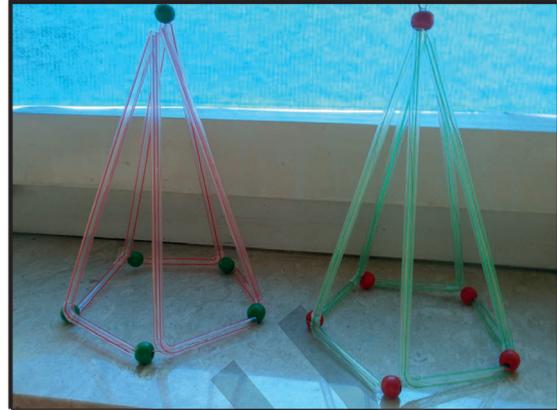
... als Gemeinschaftsarbeit attraktiv. Die Girlanden werden an Saugnapfen mit Haken am Fenster befestigt.

Trinkhalm-Basteleien

Tannenbäume



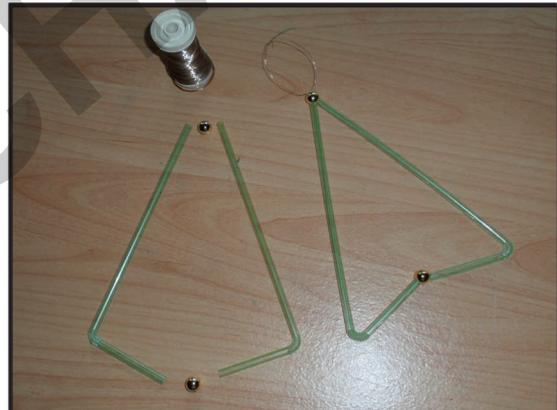
Hier ist es so weit! Durch Umwickeln und Verknoten der Drähte entsteht ein 3D-Tannenbaum.



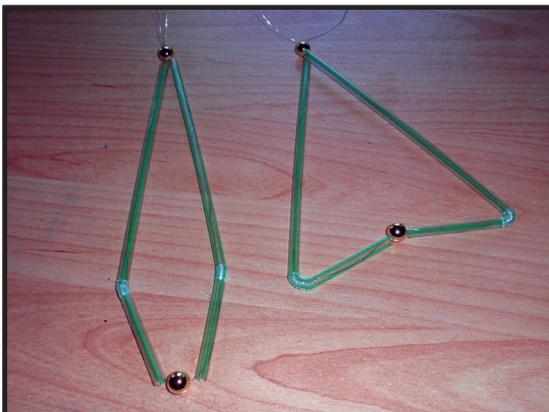
Auf der Fensterbank sehen sie ganz toll aus, einfach und klar ...



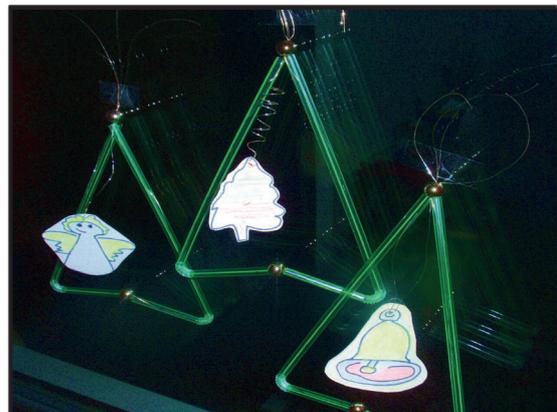
... noch schöner weihnachtlich geschmückt!
War doch gar nicht so schwer, oder???



Noch einfacher und schneller: Du brauchst 2 Halme, 2 Perlen und 60 cm Häkeldraht am Stück!



Draht eingefädelt, zum Bäumchen geformt und fertig? Vielleicht hast du noch mehr Ideen?



Zum Beispiel Motive einhängen und mit Tesafilm auf die Fensterscheibe picken?